

weiter über diesen Fluß hinaus erweitert hatten. Diese Erweiterungen gegen den Norden, so alt sie auch gewesen sein mögen, sie gehörten doch weder zu der Niederung des Landes Phönicien, noch zu der ursprünglichen Begränzung Kanaans, von welchem in den alttestamentalischen Schriften die drei nördlichen Staaten Phöniciens: Aradus, Berytus, Byblus, vom Gebiete Sidons ausgeschlossen blieben. Nordwärts von Sidon wohnten also in ältester Zeit an der Meeresküste, nach 1. B. Mos. 10, 19, keine kanaanitischen oder phönicischen Stämme. Und wirklich werden die Gebirgsbewohner (des Libanon), die Sibliler, im Gebiete von Byblus und Berytus (Josua 13, 15), abgesondert von den übrigen kanaanitischen Stämmen und niemals in ihren Reihen (1. B. Mos. 10, 15—19) aufgeführt, was sich aus den uns jünger bekannt gewordenen Nachrichten über ihre religiösen und politischen Zustände⁵⁶⁾ auch rechtfertigt. Die selbständige Erweiterung des phönicischen Gebietes gegen den Norden, über die Grenzen des ebenen Kanaans hinaus, wird in der mosaischen Urkunde an der genannten Stelle schon in Beziehung auf Aradus (Arvadi), Arke (Arki), Sin (Sini), Simyra (Zemari), Hamath (Hamathi) angedeutet durch den Zusatz „darnach“ sind ausgebreitet die Geschlechter der Kanaaniter, und aus andern Quellen ist die Colonisation der Sidonier nach Arad, Botrys, Tripolis und vielen andern Orten hin bekannt⁵⁷⁾, wo also der Name der Phönicier fortschreitet, ohne daß der Begriff von Kanaan mitwandern konnte.

Die Süd- und Ost-Grenzen.

Wenn die Nordgränzen Kanaans auf diese Weise sich zu erweitern schienen, so tritt dagegen nach dem Süden desselben Landes eine Verengung derselben ein, durch das Eindringen anderer Völkerstämme, welche im Besitze des Landes blieben, und auch schon, wie dies mit den Philistäern der Fall war, vor dem Einzuge Israels in Kanaan von einem Theile desselben Besitz genommen hatten (1. B. Mos. 13, 17). Deshalb sollte doch auch das Loos über das Land der Philistäer geworfen werden, weil das von ihnen

⁵⁶⁾ F. C. Movers, Die Phönizier. Bonn, 1841. B. I. S. 3 u. f.

⁵⁷⁾ Bochart, Geogr. Sacr. P. II. Chanaan s. de Colonia Phoenicum. Opp. 1692. c. 2. fol. 351 etc.; Hamacker, Miscellanea Phoenic. Lugd. Bat. 1828. 4. Lib. VI. 216—307; Ol. G. Tychsen, Geogr. Verbreitung phönicischer Münzen, in Tychsen v. Hartmann. Bremen 1820. Th. 2. 2. S. 496 u. f.